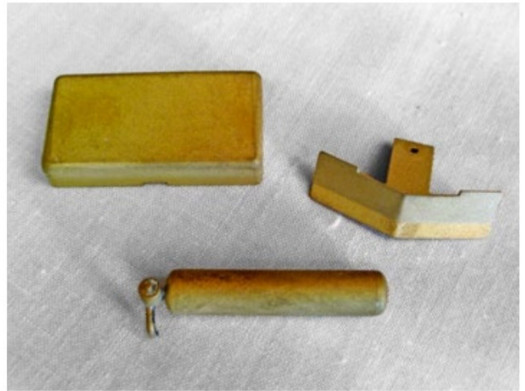
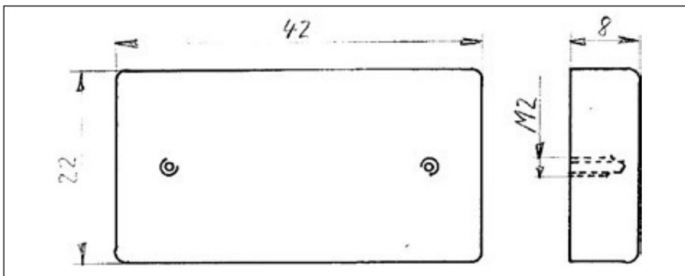


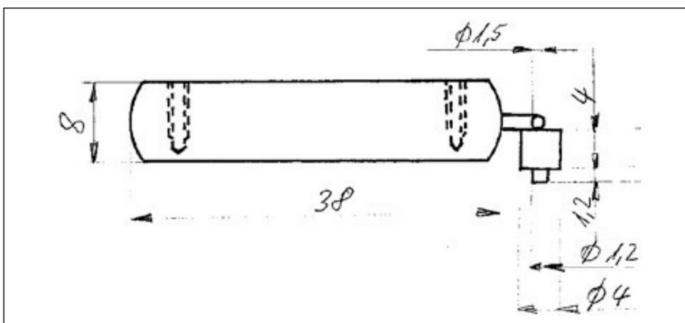
Das für den Motoreinbau vorbereitete Untergestell.



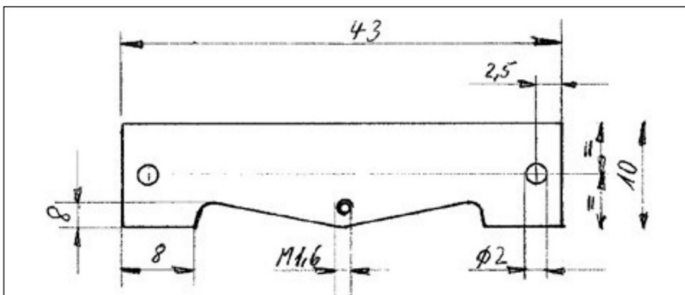
Der fertiggestellte Dieseltank, der Luftbehälter und der Schienenräumer.



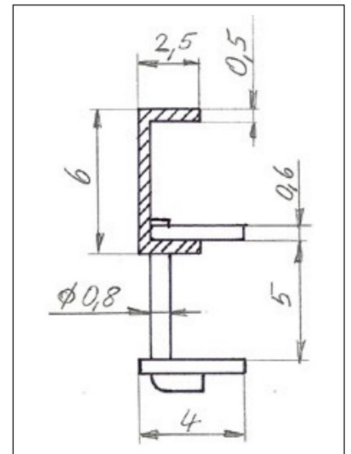
Massskizze des Dieseltanks, welcher gleichzeitig für einen tiefen Fahrzeugschwerpunkt sorgt.



Der Luftbehälter besteht aus mehreren Teilen und erhält zur besseren Montage eine Anfräsung.



Zwei solcher Verstärkungsteile benötigt man für den Unterbau des Triebwagens.



Dimensionen der Einstiegstritte.

Weiter werden Trittbretter für den Führerstands- und GepäckEinstieg sowie die Bremsschläuche am Rahmen angelötet. Ein Dieseleinfüllstutzen ist auch noch beidseitig im Rahmenprofil eingesetzt.

Für die Zug- und Stossvorrichtung lötete ich am Stossbalken unterseitig bündig eine Platte von $11 \times 15 \times 2$ mm an. Dies ist natürlich individuell. Ich hatte ursprünglich die 0n3-Kupplung von Kadee verwendet. Da ich aber bei den vierachsigen Fahrzeugen in den Kurven etwas Probleme hatte, stellte ich nach dem Kennenlernen der «Bertram-Kupplung» auf diese um und verbesserte sie noch für Vierachsfahrzeuge.

Die Drehgestelle

Bei den Drehgestellen habe ich hinter dem Stossbalken die Plastikteile mit den zwei Treppenstufen (3×) und (1×) und zusätzli-